

Indianer-Besuch im Lindenmuseum

Fräulein Richarda Rhoden im Schreck ihres Volkes

„Der Geist Winnetou“, der durch die Ausstellung „Die Welt der Indianer“ im Stuttgarter Lindenmuseum schweift, mag am Samstag ganz erwartete Augen gesiebt haben, als plötzlich nach all den Tausenden von schwedischen Besuchern eine echte



Indianerin höflichsvoll die Ausstellungsräume betrat: Die indianische Malerin Richarda Rhoden, über deren Besuch in Stuttgart wir bereits berichtet haben. Freundlich stellte sie sich, mit zwei Hauptstücken der Ausstellung, einer Silberprädigen Häuptlings-Federhaube und einer Knochen-Isabekette geschmückt, die Fräulein Rhoden in der Hand, der Kamera. Ihr Reichsauer-Gatte ebenfalls im Bild war erträcht und hätte sie am liebsten gleich modelliert. -J-